

Datenschutz-Information

Die folgenden Angaben dienen der Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten unserer Arbeitnehmer (intern und/ oder extern). Diese Datenschutzinformationen gelten nicht, soweit Sie im Rahmen der Bewerbung oder später in die Verarbeitung von auf Ihre Person bezogenen Daten eingewilligt haben. In diesem Fall gelten die Informationen, die wir zusammen mit der Einwilligung erteilt haben.

Angaben zum Verantwortlichen	
Arbeitgeber: Name, Anschrift, Tel./Fax./Mail	team-time GmbH, Mündener Str. 13, 34123 Kassel Tel. 0561/816429-0, Fax 0561/816429-99, info@team-time.net
Name und Anschrift Datenschutzbeauftragter	Lukas Wagner LL.M., HK2 Comtection GmbH, Hausvogteiplatz 11A, 10117 Berlin, datenschutz@team-time.net

Zweck der Datenverarbeitung, Erforderlichkeit, Rechtsgrundlage (idR § 26 BDSG)

Im Beschäftigungsverhältnis verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. Entgeltzahlung, Qualitätsmaßnahmen, Übermittlung an Kunden) oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist. Zu den Qualitätsmaßnahmen kann es gehören, dass wir Kunden befragen (z.B. durch einen Kundenfragebogen) oder selbst eine Einschätzung vornehmen.

Ihre Daten sind insoweit gesetzlich und vertraglich für die Vertragsdurchführung erforderlich, sonst kann das Beschäftigungs- oder Vermittlungsverhältnis nicht durchgeführt werden.

Zu den Daten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben verarbeitet werden, gehören unter anderem Daten zu den Bereichen

- Bewerbungsverfahren und Beschäftigungsverhältnisse;
- Ausbildung und Entwicklung von Mitarbeitern;
- Weiterbildungen;
- Abwesenheiten;
- Disziplinarwesen;
- Gesundheit der Angestellten;
- Sicherheit;
- strafrechtliche Verurteilungen.

Konkret betrifft dies unter anderem die folgenden Daten:

- Bewerbungsangaben
- Qualifikationen
- Gehaltsabrechnung,
- Kontoverbindung,
- Postanschrift,
- Krankengeld,
- Urlaub.

Sofern Ihre Einstellung oder Bewerbung für unsere Tätigkeit im Bereich Personaldienstleistungen erfolgt ist, werden Ihre Daten, soweit dies erforderlich ist, für diese Zwecke weitergegeben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind § 26 BDSG oder Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Daten, die zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten verarbeitet werden, umfassen unter anderem Daten zu folgenden Themen:

- Steuern;
- Krankenversicherung,

- Krankengeld, Elterngeld,
- Urlaubszeit,
- Arbeitsurlaubnis
- Erfüllung der Nachweispflichten aus dem AÜG.
- Auswertungen für gesetzliche Zwecke

Rechtsgrundlage ist § 26 BDSG oder Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO

Empfängerkategorien

Daten zu Ihrer Person können interne Stellen erhalten, die bestimmungsgemäß mit der Durchführung der erforderlichen Geschäftsprozesse betraut sind (z.B. Personalverwaltung, Buchhaltung, Controlling, Steuerbüro, Kreditinstitute, IT-Dienstleister).

Daten können außerdem an externe Stellen (Dienstleistungsunternehmen) übermittelt werden. Dies können einerseits Auftragnehmer sein, die entsprechend Art. 28 DSGVO zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten im Auftrag eingeschaltet werden, wie z.B. Softwaredienstleister (digitale Lohnabrechnung) oder weitere externe Stellen wie z.B. Steuerbüro oder Kreditinstitute (Gehaltszahlungen, Lieferantenrechnungen, Zahlungsdienstleister) zur Erfüllung der oben genannten Zwecke.

Außerdem können öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden).

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung sind auch Kunden von uns, die uns einen entsprechenden Bedarf mitteilen oder bei denen wir meinen, der Kunde habe voraussichtlich einen entsprechenden Bedarf. Soweit dies im konkreten Fall ausreicht, werden Daten zu Ihrer Person dem Kunden zunächst ohne Nennung Ihres Namens übermittelt. Unsere Kunden befinden sich in der Regel in Deutschland, wir beabsichtigen daher nicht, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns während des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses und zu dessen Beendigung, jeweils und darüber hinaus nur soweit rechtmäßig, wie im Rahmen bestehender Aufbewahrungspflichten, gespeichert:

Kaufmännische Unterlagen, insbesondere Buchungsbelege	10 Jahre
Zahlungsbelege für Vergütung (soweit diese keine Buchungsbelege sind); sonstige Unterlagen mit Bedeutung für die Besteuerung	6 Jahre
Sozialversicherungsrechtliche relevante Unterlagen (Entgeltunterlagen)	Bis zum Ablauf des auf die letzte Prüfung (§ 28p SGB IV) folgenden Kalenderjahres (siehe § 28f SGB IV)
Arbeitszeitnachweise, sofern kein Buchungsbeleg	2 Jahre
Aufzeichnungen zur Künstlersozialabgabe	5 Jahre
Aufzeichnungen zum Mutterschutz	2 Jahre

Hinweis auf Betroffenenrechte	
Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)	Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf weiter gehende Informationen zur Datenverarbeitung.
Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)	Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung oder ggf. Vervollständigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.
Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)	Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern die Daten nicht mehr notwendig sind, die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft oder Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt, die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder sonst ein Lösungsgrund im Sinne von Art. 17 DSGVO vorliegt und der Verantwortliche nicht berechtigt ist, der Löschung zu widersprechen.
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)	Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist, etwa die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt.
Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)	Soweit die Datenverarbeitung sich auf ein berechtigtes Interesse unsererseits stützt oder es sich um Direktwerbung handelt, hat die betroffene Person das Recht, aus den in Art. 21 DSGVO genannten Gründen, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)	Die betroffene Person hat im Rahmen von Art. 20 DSGVO das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.
Recht auf Beschwerde (Art. 77 DSGVO)	Jede betroffene Person hat unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO.